

Verlag Bibliothek der Provinz

Manfred Schlüter

GURUKU GUGUKURU

Gedichte
für Kinder und andere
Menschen

Manfred Schlüter

GURUKU GUGUKURU

Gedichte für Kinder und andere Menschen
herausgegeben von Richard Pils

ISBN 978-3-99028-929-7

© Verlag Bibliothek der Provinz, 2020
Sonnenfelsgasse 7, A-1010 Wien

www.bibliothekderprovinz.at

EINS

Vom Suchen und Finden.

Von vielen Fragen.

Vom Stelldichein der stummen Sänger
und einem seltsamen Brief.

Von einem Platz fürs Wolkenkuckucksheim.

Und von viel Musik.

Hallo!

Hallo Achmed. Hallo Hans.

Hallo Susi. Hallo Franz.

Sulaika. Sarah. Samuel.

Elisabeth. Emanuel ...

Hallo ihr Sinn- und Unsinnsucher.

Ihr Träumer. Versäumer.

Steineausdemwegräumer.

Ihr Umweggeher. Kopfverdreher.

Witzemacher. Lauthalslacher.

Ihr Gedankenlenker.

Ohneschränkendenker.

Zeitverschenker ...

Willkommen!



Guck mal!

Ich male mir die Welt
rot und grün und gelb und blau
und kunterkunterbunt.

Und wenn es mir gefällt,
male ich noch Mann und Frau
und Katz und Maus und Hund.

Und einen Riesenregenbogen.
Ungelogen!

Steig hinauf und
rutsche
munter
runter.



Heimatkunde

Im Pfirsich der Kern.
Am Himmel der Stern.
Die Blume in der Vase.
Der Popel in der Nase.

Der Ball im Tor.
Der Wurm im Ohr.
Im Wolkengrau der Regen.
Im Gotteshaus der Segen.

Das Blatt am Baum.
Im Schlaf der Traum.
Der Reim in dem Gedicht.
Die Nase im Gesicht.

Das Haar in der Suppe.
Am Hering die Schuppe.
Der Fluss in seinem Bett.
Das Ypsilon vorm Zett.

Das Muh im Maul der Kuh.
In meinem Herzen ...

Du!

Wo denn nun?

Im Norden,
sagte der Nordwind.
Im Süden,
sagte der Südwind.
Im Osten,
sagte der Ostwind.
Im Westen,
sagte der Westwind.
Pssst,
sagte der Pups
und flog
davon ...

Warte doch!

Brauche nur noch drei Sekunden.
Oder vierundfünfzig Stunden.
Höchstens tausend Wochen.
Länger nicht. Versprochen!



Na los!

Der Erste:

„Komm, wir wandern in die Ferne,
wo der Mond wohnt und die Sterne!“

Lange Reise. Kurze Pause.
Kein Gedanke an zu Hause.

Die Zweite:

„Was meinst du: Ist es noch weit
bis in die Unendlichkeit?“

Der Erste:

„Schau'n mer mal.“



Wegbeschreibung

in Erinnerung

*an die großen Dichterkollegen Erich F.,
Christian M. und Joachim R.*

Warte,
bis der Mond laut lacht
und die Sonne Handstand macht.
Wenn schließlich Schnabelsäue schnauben,
fliegst du mit tausend Zaubertauben
nach Irgendwie und Irgendwo,
nach Afri - od - Ameriko.
Siehst dort Morgensternchen blinken,
siehst den Schlingelschatz wild winken.
Wanderst durch den Wunderwald.
Machst beim Lalula kurz Halt.
Durchschwimmst den flinken Flunkerfluss.
Gibst flugs der Flunder einen Kuss.
Bläst beim Bli-Bla-Blubberbusch
einen Kuddel-Daddel-Tusch.
Bist nach sechseinhalb Sekunden
oder hundertachtzig Stunden
endlich da, stehst vor der Tür
und klopfst an und bist bei mir.
Herein!

Lieber Gott!

Warst du auch mal klein?
Einsam und allein?
Hast du manchmal Sorgen?
Angst vor morgen?

Hast du ein Gesicht?
Oder nicht?
Wie siehst du aus?
Und wo bist du zu Haus?

Im Himmel unter Wolkenbergen?
Bei den sieben Zwergen?
In einer Hütte, einem Schloss?
Bist du unser Boss?

Was isst du besonders gern?
Hast du einen Lieblingsstern?
Hast du dir alles ausgedacht?
Hast du unsre Welt gemacht?

In sieben Tagen? Nein.
Kann nicht sein.
Wie alt bist du eigentlich?
Siehst du mich?

Wirst du eines Tages sterben?
Werde ich was erben?
Wenn du magst, ruf mich an.
Also dann ...



Ein Platz fürs Wolkenkuckucksheim

Die ist zu blau,
sagte der Wolkenkuckuck.
Die ist zu groß,
sagte der Wolkenkuckuck.
Die ist zu klein,
sagte der Wolkenkuckuck.
Die ist gut,
sagte der Wolkenkuckuck
und pflückte die Wolke
vom Himmel.



Der seltsame Brief

Eine Rolle Klopapier,
gut vierhundert Blatt,
habe ich von acht bis vier,
und kein anderer hat

Blatt für Blatt für Blatt beschrieben,
bei Mondenschein, bei Sonnenlicht,
mit Worten, Wörtern (mehr als sieben!),
aus denen so viel Liebe spricht.

Doch die Rolle ist verschwunden,
rollte gestern fort.
Hast du sie vielleicht gefunden?
Ist sie vielleicht dort,

dort bei dir? Dann nimmst du sie
und liest Blatt für Blatt für Blatt
all die lieben Worte, die
jemand aufgeschrieben hat.

Diese Worte sind für dich,
sind für dich nur ganz allein.
Und geschrieben habe ich.
Schreib mal wieder - würd mich freu'n!

Das Ständchen

Vor betagten Meisengreisen
aus gefragten Meisenkreisen
pfeifen dreißig Meisenweisen
fleißig dreißig Meisenweisen.

Hört, wie der Klabaftermann wunderschön klabautern kann

Leis fängt er zu klabautern an,
klabautert laut und lauter dann,
bis er - bevor er heiser wird -
ganz langsam wieder leiser wird.

Schön, nicht?



Der Ohrwurm

In meinem Ohr,
da lebt ein Wurm,
der singt und trällert, flötet.

Allein, im Chor,
bei Wind und Sturm,
der singt und trällert, flötet.

Er weint und lacht
bei Tag und Nacht,
der singt und trällert, flötet

und hört nicht auf
und hört nicht auf
und hört nicht auf

Klagelied einer stotternden Katze

Mi

Mi

Mi-Mi-Mi

Mimimimimimimi

Au!



Inhalt

EINS

Vom Suchen und Finden.

Von vielen Fragen.

*Vom Stelldichein der stummen Sänger
und einem seltsamen Brief.*

Von einem Platz fürs Wolkenkuckucksheim.

Und von viel Musik.

Hallo!	11
Guck mal!	12
Heimatkunde	13
Wo denn nun?	14
Warte doch!	15
Na los!	16
Wegbeschreibung	17
Lieber Gott!	18
Ein Platz fürs Wolkenkuckucksheim	20
Der seltsame Brief	21
Wunschkonzert	22
Stelldichein der stummen Sänger	23
Das Ständchen	24
Hört, wie der Klabautermann wunderschön klabautern kann	25
Der Ohrwurm	26
Klagelied einer stotternden Katze	27

ZWEI

Vom Flunderwunder.

*Vom pensionierten Wetterbahn
und anderen Tieren.*

*Und von dem, was uns
das Oberrashorn schon immer
mal erzählen wollte.*

Das Flunderwunder	31
Der wissbegierige Ochse	32
Zahlenzirkus	33
Das Leibgericht	36
Mahlzeit!	37
So geschah es	38
Sitz!	39
Mein Teddybär	40
Drei Kakadus	41
Das Haar in der Suppe	42
Eins zu null!	43
Liveübertragung	44
999 : 0	45
Alle meine Tiere	46
Der pensionierte Wetterhahn	50
Was uns das Oberrashorn schon immer mal erzählen wollte	51

DREI

*Vom traurigen Regenbogen.
Vom Schaumschläger
und einer Abendträumerei.
Vom kleinen Pfeilchen,
das gegen den Strom schwamm.
Und von später.*

Gespräch am frühen Morgen	55
Leider	56
Darf ich bitten	57
Wer sind die beiden?	58
Der traurige Regenbogen	59
Der Schaumschläger	60
Der Tag, als das kleine Pfeilchen gegen den Strom schwamm	61
Schaad!	62
Das kann ich auch	64
Abendträumerei	65
Später	66
Gute Nacht!	67
Manchmal	68
Wo die Zeit zu Hause ist	69
Der kleine Stern	70
Abschied	71
Anmerkungen	75